

Mond fotografieren



Grüezi

Mit «Mond fotografieren» machen Sie den ersten Schritt in die Astrofotografie.

Mondfotografie ist relativ einfach, wenn Sie die passenden Tipps kennen:

Ausrüstung:

- Kamera mit Objektiv im Bereich von 400-600 mm Brennweite oder mehr, wenn Sie den Mond gross abbilden möchten.
- Streulichtblende
- Stabiles Stativ
- Stirnlampe

Kameraeinstellungen Normal-Mond:

- Wenn vorhanden, aktivieren Sie den RAW-Modus an Ihrer Kamera. Der Dynamikumfang der Bilder ist deutlich höher. ☞ digitipps.ch/dt278
- An Spiegelreflexkameras selten Sie die Spiegelvorauslösung ein. ☞ dt312
- Bildstabilisator an Kamera oder Objektiv ausschalten, wenn Sie mit dem Stativ fotografieren. ☞ dt106

- Autofokus abschalten und manuell fokussieren.
- Zeitautomatik A mit Blendenvorwahl einstellen.
- Blende vorwählen, idealerweise zwischen f/5.6 und f/11 für beste Abbildungsleistung.
- ISO-Automatik (wenn vorhanden) aktivieren und als längste Verschlusszeit etwa 1/30s bis 1/180s wählen. Die Kamera-Automatik erhöht den ISO-Wert erst, wenn die Verschlusszeit länger würde als der gewählte Mindestwert. ☞ dt597
- Ohne ISO-Automatik ebenfalls mit der Zeitautomatik, manueller ISO und der vorgewählten Blende arbeiten.
- ISO-Wert möglichst tief halten (beste Bildqualität).
- Spotmessung auf den Mond vornehmen und Testbild aufnehmen. Allenfalls Belichtung korrigieren.



Kameraeinstellungen Blutmond:

- Verschlusszeit darf wegen der schnellen Mondbewegung nicht länger sein als «500 geteilt durch Brennweite». Dabei ist zu berücksichtigen, dass mit einem Halbformatsensor aufgrund des Crop-Faktors (☞ dt310) und damit des kleineren Bildausschnittes das Brennweiten-Äquivalent verwendet werden muss. Beispiel: 300 mm-Objektiv an Halbformatsensor. Crop-Faktor 1.5: $300 * 1.5 = 450$ mm, $500 / 450 = 0.9$ (Sekunden).
- Blende am Objektiv ganz öffnen oder um einen Wert schliessen. Lichtverhältnisse sind beim Blutmond (Mondfinsternis) sehr schlecht.

Vorbereitungen:

- Aufnahmeort möglichst weit weg von störenden Lichtquellen (Städten...) wählen.
- Beine des Stativs möglichst wenig ausfahren. Die «dünnen» Elemente und die Mittelsäule eingefahren lassen – oder Stativ mit schwerer Fototasche stabilisieren.
- Bei einer Mondfinsternis VORHER die Schärfe manuell einstellen und keine Veränderungen mehr vornehmen. Das Scharfstellen bei diesen anspruchsvollen Lichtverhältnissen ist sehr schwierig!

Weitere Aufnahmetipps:

- An windstillen, klaren Wintertagen sind die Verhältnisse am besten. Es ist aber auch am kältesten...
- Zeichnung der Mondoberfläche wird besser sichtbar, wenn der Himmel möglichst dunkel ist.
- Fünf bis sechs Tage nach einem Vollmond kommt das Licht leicht von der Seite und bringt die Mondstrukturen besser zur Geltung.
- Möchten Sie eine Landschaft mit dem Mond fotografieren, wählen Sie am einfachsten den Weg über eine Doppelbelichtung oder Foto-Montage.
- Wenn Sie dem abgeneigt sind, informieren Sie sich frühzeitig über den günstigsten Stand des Mondes am gewünschten Aufnahmeort.



Bild am Computer optimieren

- Wenn Sie im RAW-Format fotografiert haben, können Sie Ihr Bild deutlich besser optimieren.
- Erhöhen Sie die «Klarheit» und den «Kontrast» leicht.
- Schärfen Sie mit dem Betrag «+100», Radius «1.4 Pixel», Details «+21» und Maskieren «+65».

Mond fotografieren - ☞ dt634

Ich freue mich auf Ihren Besuch auf digitipps.ch!